



Die «Serenité» auf Fahrt im Burgund.

Mit einem Mini-Hotelschiff auf Europas Wasserstrassen

Das Juwel «Serenité» – die Kraft der Geruhsamkeit

Das kleine und dennoch bereits hochdekorierte Hotelschiff vermittelt auf Flüssen und Kanälen ein völlig neues Reisegefühl. Unser Autor war schon mehrfach an Bord.

Wird Ihnen schon übel, wenn sich das Wasser nur schon kräuselt? Haben Sie unguete Gefühle wegen medial ausgeschlachteter Schiffskatastrophen? Finden Sie ein Rund-um-die-Uhr-Jubel-und-Trubel-Angebot auf einem Ozeangiganten nicht besonders anziehend? Dann könnte ein Versuch mit der auf ganz andere Bedürfnis-

se zugeschnittenen «Serenité» ein wesentlich differenziertes Kreuzfahrtbild vermitteln. Eine zumeist einwöchige Etappe auf einem kleinen und maximal mit zwölf Passagieren besetzten Fluss- und Kanalschiff auf den traditionsreichen natürlichen und künstlichen Wasserstrassen Europas bringt dem Gast auch ein vermeintlich bekanntes Gebiet mit einem anderen Blickwinkel näher.

Fern aller Hektik

Selbst in dichter besiedelten Regionen kommt nie nervende Betriebsamkeit auf.

Städte und Landschaften haben vom Wasser aus ein anderes Gesicht – geprägt von überraschenderweise kaum verdorbener Natur, von einsamen Gehöften und verträumten, zeitlosen Dörfern. Der Wechsel vom Alltagsstress, vom eben entronnenen Rummel und Verkehr vollzieht sich praktisch mit den ersten Schritten auf der gemächlich dahingleitenden «Serenité». Die vom Eignerpaar mit seiner kleinen «Crew» sorgsam gepflegte familiäre Atmosphäre und das stilsicher bewahrte Ambiente tragen zum schlagartig verlangsamten Lebensrhythmus bei. Wer dazu sportlich aktiv sein will, muss nicht tatenlos herumliegen. Alte Treidelpfade entlang den Kanälen bieten sich zum abwechslungsreichen Jogging geradezu an. Radtouren oder auch Spaziergänge lassen sich in jedwelcher Form und Länge unternehmen. Und wer eine Woche nicht ohne Tennisracket überlebt, für den wird Gastgeberin Rita schnell den nächstgelegenen Platz orten können. Ein Whirlpool mit der schönsten Aussicht auf die vorbeiziehende Szenerie rundet die aktive Erholung ab. Die exquisiten Mahlzeiten sind ohnehin auf einen eher massvollen Energieverbrauch ausgerichtet. Das «Nachtleben» ist der Situation angepasst. Oft ankert Kapt'n Georg en nature: Ein Gespräch bei einem Glas Wein, ein Studium des Firmaments auf dem Sternendeck, ein Lauschen der Nacht ... *hpb*

Mehr Infos:

www.serenite.de



Die Lounge mit Panoramablick.



Die «Serenité»-Kabinen.

Das Schiff

Klein, aber fein: Mit einer Länge von 38,5 m und einer Breite von 5,05 m – dem Ideal- und Höchstmass für Frankreichs Kanalschleusen – weist die «Serenité» eine stattliche Grösse aus. Das Hauptdeck mit einem prächtigen Speiseraum, einer Aufenthaltsbar und dem teils gedeckten Achterdeck sowie einem Sonnendeck bietet dem Schiff für die maximal zwölf Gäste viel Bewegungsfreiheit. Gerne benutzt werden die zur Verfügung stehenden Räder und ein Jacuzzi. Die von edlen Materialien geprägten sechs Gästekabinen

tragen die Namen wichtiger europäischer Flüsse.

Der Award

Im zehnten Jahr ihres Bestehens wurde die «Serenité» geadelt. Eine zehnköpfige Fachjury Kreuzfahrt/Tourismus erkor die «Serenité» bei wachsender grosser Konkurrenz zum Flussschiff des Jahres. Eine Auszeichnung, die auch für den hohen Standard und die vorbildliche Betreuung der Gästeschar steht, in der die Repeater oder (im «Serenité»-Jargon) Wiederholungstäter auf den meisten Reisen in Überzahl sind.